

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am

02.05.2017, um **18:00**, im kleinen Sitzungssaal (Raum 118) des Rathauses, Marktplatz 14, Baunatal-Altenbauna.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:20 Uhr

Anwesende:

Vors. Stadtverordneter Löber, Ralf
Stadtverordnete Bachmann, Maritta
Behindertenbeirat Bader, Egon
Stadtverordneter Berghaus, Matthias
Ausländerbeirat Demircan, Muammer
Stadtverordneter Dittmar, Arnold
Erste Stadträtin Engler, Silke
Stadtrat Eskuche, Frank
Stadtverordneter Hasper, Hannes
Stadtverordnete Leise, Dagmar
Stadtverordneter Lorenz, Dr. Klaus-Peter
Stadtverordnetenvorsteher Lutze, Peter
Stadtrat Meibaum, Wolfram
Stadtverordneter Rost, Lothar
Stadtverordneter Schulzke, Reimut
Stadtverordneter Sell, Gerhard

Verwaltung

stv. Betriebsleiter Kaiser, Axel
Energiebeauftragter Möller, Johannes
Fachbereichsleiter Schenk, Uwe
stv. Fachbereichsleiter Wicke, Hartmut

Der Ausschussvorsitzender, Herr Ralf Löber, eröffnet die Sitzung, zu der mit Schreiben vom 26.04.2017 form- und fristgerecht geladen war, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin begrüßt Herr Löber Herrn Henschel vom Büro energielenker, vormals infas enermetric Consulting GmbH, zum TOP 1.

Herr Löber berichtet, dass Herr Rost zwei Punkte für die Tagesordnung bei ihm angemeldet hatte. Der Punkt *Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen* wurde nicht aufgenommen, da die Erste Stadträtin bereits in der Ausschusssitzung am 29.11.2016 ausführlich darüber berichtet hat. Der Punkt *Gebäudeleittechnik* wurde ebenfalls nicht aufgenommen, da bereits in der Sitzung am 01.11.2016 der weitere Umgang mit diesem Thema vereinbart wurde und dies immer noch Bestand hat. Bündnis 90/Die Grünen soll einen Prüfungsantrag vorbereiten und mit den anderen Fraktionsvorsitzenden abstimmen.

Es ergeben sich keine Einwände gegen die

TAGESORDNUNG:

- 1 **Zwischenbericht energetisches Quartierskonzept Baunsberg**
- 2 **Verkehrsentwicklungsplan (VEP)**
- 3 **Mitteilungen**

Beratungen / Beschlüsse:

1 Zwischenbericht energetisches Quartierskonzept Baunsberg

Nach der Einführung durch die Erste Stadträtin handelt es sich um einen Zwischenstand und Darstellung der Datenerhebung. Weiterhin erfolgte ein Abgleich mit der Sozialen Stadt. Im September soll der Stadtverordnetenversammlung das abschließende Konzept vorliegen.

Herr Henschel stellt den Zwischenbericht mit den folgenden Themen vor (Bestandsanalyse, Potenzialanalyse, Fernwärmeplanung und Ausblick) und beantwortet die gestellten Fragen.

2 Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

Vorlagen-Nr. 100/2017

Herr Lorenz stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor:

Eine Wiederaufnahme des Schienenpersonennahverkehrs zwischen Kassel-Wilhelmshöhe und Baunatal-Großenritte ist anzustreben.

Damit soll Baunatal mit dem Nahverkehrspotenzial aus dem Nordkreis, der Willy-Brandt-Schule und der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Kassel-Oberzwehren sowie mit dem Fernverkehr vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe verbunden werden.

Damit könnten auch die umliegenden Ortschaften (z. B. Edermünde und Niedenstein) besser an den Bahnverkehr angeschlossen werden.

Weiterhin zu untersuchen ist eine Verlängerung der Bahnlinie bis nach Schauenburg für die westlich von Baunatal gelegenen Gebiete.

Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 1 Gegenstimme 3 Stimmenthaltungen

Herr Berghaus stellt den Antrag der FDP-Fraktion vor:

Der Magistrat der Stadt Baunatal wird beauftragt, mit regional tätigen Carsharing-Anbietern oder mit interessierten ortsansässigen Unternehmen sowie mit den betreffenden Eigentümern Gespräche mit dem Ziel zu führen, ein Carsharing-Angebot in Baunatal zu eröffnen und zu begleiten.

Entsprechende Stellplätze für Carsharing-Fahrzeuge sind an stark frequentierten Orten wie ZOB oder Einkaufszentren einzurichten.

Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 2 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Beschlussvorschlag:

Der Bau und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zusätzlich zum bestehenden Verkehrsentwicklungsplan (VEP) den als Anlage beigefügten Umsetzungsstand vom 22.03.2017 zu beschließen.

Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

3 Mitteilungen

Erste Stadträtin Frau Engler berichtet, dass

- für das energetische Quartierskonzept Innenstadt der Förderbescheid für das Sanierungsmanagement eingegangen ist, das Ausschreibungsverfahren jetzt gestartet wird und eine weitere Beauftragung in der Betriebskommissionssitzung im August 2017 vorgesehen ist;
- der Lageplan für das Umkleidegebäude Langenberg-Kampfbahn aushängt;
- über die Aktivitäten der Verwaltung beim Krisenmanagement Wasserschaden Stadthalle. Eine enge Abstimmung mit der Versicherung bei der Schadensbeseitigung erfolgt laufend. Die Bühne hat stärkere Schäden erlitten. Der Hallenboden wird wahrscheinlich nicht erneuert werden müssen. Ein Abschleifen und eine neue Versiegelung in der Sommerpause reichen aus. Der Konferenzraum im Untergeschoss hat starke Schäden. Im Bereich des Schießstandes ist noch nicht abschließend geprüft, die Elektronik muss kurzfristig geprüft

werden. Deckensanierung wird erforderlich. Die Billardräume haben nichts abbekommen. Die Kegelbahn allerdings hat sehr starke Schäden davongetragen. Sowohl die Holzbahn als auch die Technik sind stark beschädigt worden. Abschließende Prüfungen stehen noch aus. Warum die Sprinkleranlage angesprungen ist, ist noch nicht abschließend geklärt.

DER VORSITZENDE

Ralf Löber
Stadtverordneter

DER SCHRIFTFÜHRER

Hartmut Wicke